

Eine Feststellung betreffend K o b e r s „Neue Beiträge zur Geologie der östlichen Tauern und des Salzkammergutes“.

Unter dem obigen Titel berichtet der genannte Autor im „Anzeiger der Wiener Akademie der Wissenschaften“, math.-naturwissenschaftl. Klasse, 63. Jahrgang, S. 46—48,¹ über eine mit Unterstützung der Akademie unternommene Studienreise und sagt unter Punkt 1: „Meine Untersuchungen auf der Südseite des Preber brachten mir die Überzeugung, daß . . .“

Über eben dieses Gebiet haben die Gefertigten bereits früher Untersuchungen angestellt und in den „Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark“, Bd. 60, Graz 1924,² also zwei Jahre früher als K o b e r, veröffentlicht.

Es ist festzustellen, daß die Ergebnisse, welche K o b e r mitteilt, im wesentlichen — soweit sie sich nicht einzig auf seine Deckenschemata beziehen — übereinstimmen mit denen, welche wir, nur genauer und mit den Einzelheiten der Beobachtungen, in den vorgenannten Veröffentlichungen mitgeteilt haben, und es ist weiter festzustellen, daß Herr K o b e r das, wie unsere Veröffentlichung überhaupt, nicht erwähnt, obwohl er andere Autoren anführt.

G r a z, am 7. Juli 1927.

R. Schwinner. F. Heritsch.

¹ Nach Aufschrift des Hefes, Bericht über die Sitzung vom 11. Februar 1926. In der Universitätsbibliothek in Graz ist dieser Anzeiger am 13. Mai 1927 eingetroffen.

² Beiträge zur geologischen Kenntnis der Steiermark, XIV. F. Heritsch, Gesteine aus dem oberen Murgebiete, Mitteil. d. Naturwissenschaftlichen Vereines für Steierm., 60. Bd., 1924, S. 12—24, 8 Textfiguren. — Dieselben Beiträge XV. F. Heritsch und R. Schwinner. Das geologische Profil des Prebers, *ibid.* S. 25—34, mit 2 Profiltafeln. — Beide Arbeiten sind im Literaturverzeichnis in den Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt, Wien 1925. S. 220, 221.